

Yellow foggy Ska

Gleich ist's soweit, der Motor heult,
der Kofferraum steht schwarz.
Die Utensilien gut verstaut,
vielleicht ein wenig Harz?

Die Reise geht egal wohin,
die Hauptsache man rollt.
Und wir geben uns einem Laster hin,
dem häufig jemand grollt.

Ein kurzer Ruck, der Wagen hält.
Der Tank - die Köpfe leer.
Das Ziel scheint nun erreicht zu sein,
vor uns das weite Meer.

Die Sonnenglut entschädigt uns
für Stress und was da war.
Das Radio spielt einfach nur
„Das ist der Yellow foggy Ska“

Das ist der Yellow foggy Ska,
das ist der Yellow foggy Ska.
And police keep out!
Don't need surveillance!

Dann wird der Film zurückgespult,
die Sonne, Strand und Meer.
Und jedem Gimpel ist nun klar:
ich muss hier noch mal her.

Jetzt geht's zurück, wir fahren heim
ins Land gekreuzter Säbel.
Doch führen wir im Koffer mit:
schwarzweiß-karierten Nebel.

Aus und vorbei! Die Arbeit ruft:
„Das war's für dieses Jahr!“
Das Radio, das plärrt ja immer noch:
„Das ist der Yellow foggy Ska“.

Das ist der Yellow foggy Ska,
das ist der Yellow foggy Ska.
And police keep out!
Don't need surveillance!